

Daniel 3

Die drei Männer im Feuerofen

1 Zum Text

Daniel kommt hier nicht vor.

- 1 Das Standbild: 30 m hoch und 3 m breit.

Nebukadnezar hatte allgemein eine ausgesprochene Freude an riesigen Bauten.

Es handelt sich wohl um eine Bildsäule zu Ehren seines Haupt-Gottes Marduk (vgl. V12: dein Gott!).

Dazu passt auch, dass er das Standbild nicht in der Hauptstadt selbst, sondern in der Ebene Dura aufstellen ließ (Zeichen der Unabhängigkeit Nebukadnezars von der babylonischen Priesterschaft).

Es ist wohl an eine Art Obelisk zu denken, dessen Kern aus Ton oder Stein war und der außen mit Gold überzogen war.

- 2 Alle führenden Beamten seines Reiches sollen sich in der Ebene einfinden.

Ziel: Eine Art Staatsfeier zur Befestigung der Einheit des Reiches.

- 4 Alle Sprachen: Das Reich ist ein Viel-Völker-Staat.

- 5 Nebukadnezar wünscht sich ein einheitliches Sicherniederwerfen – es geht eben um die Einheit seines Viel-Völker-Staats.

Er will die Einheit seines Reiches betonen und gibt dem einen religiösen Rahmen.

- 6 Anbetung: Für den Heiden Nebukadnezar war es kein Problem, wenn seine Untertanen neben Marduk auch noch andere Götter anbeten. Für Juden aber war dies ein Ding der Unmöglichkeit. Für sie gibt es nur einen einzigen Gott. (1. Gebot!)

Der Feuertod war eine typisch babylonische Bestrafungsmethode!

- 8 Das Anschwärzen von Juden darf nicht antisemitisch verstanden werden. Auch die Chaldäer sind Semiten!

Vielmehr geht es um deren Gottesglauben und vielleicht auch Bevorzugung. Denn jeder Jude, der hier in ein hohes Amt gekommen ist, hat den heimischen Adel verdrängt.

- 15 Erstaunlicherweise gibt Nebukadnezar den drei jüdischen Beamten eine neue Chance.

Die Frage aller Fragen lautet: Wer ist der Gott, der euch aus meiner Hand retten könnte?

Die Antwort für die drei jüdischen Beamten und uns ist eindeutig!

16f Keine Diskussion, kein Verhandeln, keine faulen Ausreden – es geht hier darum, kompromisslos der Versuchung zu widerstehen – koste es, was es wolle.

20 Elitesoldaten kommen jetzt zum Einsatz.

„Gebunden“ macht deutlich, es handelt sich um der Schuld überführte!

21 Das Zeichen dieser Bestrafung war eindeutig. Wer dem König nicht bedingungslos gehorcht, sich ihm unterwirft, die Einheit gefährdet – wird ohne Ansehen von Rang und Namen hingerichtet!

23 Babylon war bekannt für seine Feueröfen. Man sprach auch vom Land der Feueröfen. Es gab vorwiegend zwei Arten von Öfen: Schmelzöfen und Ziegelbrennöfen.

Gott scheint nicht einzugreifen. Gottes Leute müssen manchmal äußerst Schweres mitmachen im Gehorsam für Gott!

Und die drei Freunde waren bereit, in den Tod zu gehen!

26 Und Gott greift doch ein!

Dieses Wunder muss Nebukadnezar mit eigenen Augen sehen. Es werden keine Diener geschickt. Der König macht sich selbst auf den Weg!

Kein Brandgeruch, kein Schaden!

28 Am Ende steht das Gotteslob.

Allerdings muss man festhalten, dass der Heide Nebukadnezar vielen Göttern die Ehre gab, so wohl auch hier.

Es bleibt der Gott der drei Freunde, der Gott Israels, unser Gott.

2 Ziel

- Gott ist wunderbar. Er kann die tollsten Wunder vollbringen.
- Auf Gott vertrauen lohnt auf jeden Fall!
- Gehorsam und Treue
- Lebendige Fische schwimmen gegen den Strom!
- Gott allein!

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen! (Apg 5,29)

- Der Glaube ist die Ausrüstung zum Leiden und nicht Bewahrung vor dem Leiden!

3 Zum Erzählen

- Die Geschichte kann sehr schön einfach nacherzählt werden. **Erzählbilder:**
 - König Nebukadnezar hat eine Idee: Ein goldenes Mega-Standbild
 - Alle mit Rang und Namen sollen kommen, um bei der Weihe des Standbildes dabei zu sein
 - Und alle kommen – was bleibt ihnen auch anderes übrig?
 - Eindrücke über das Standbild (beindruckend, so groß, so schön, beängstigend groß)
 - Herold: Wenn das Orchester einsetzt, sollen alle das Standbild anbeten.
Wer nicht niederfällt, muss in den Ofen
 - Musik! – Alle fallen nieder – alle liegen flach, so weit das Auge reicht. Aber was ist das? Da stehen noch drei!
Wer sind sie? (Wir kennen sie ... was wir von ihnen wissen)
 - Sofort wird Meldung beim König gemacht (Vielleicht auch Neid über die fremden Emporkömmlinge)
 - Nebukadnezars Zorn – sofort her mit ihnen!
 - Vor Nebukadnezar – er schäumt: Wie kommt ihr dazu ... Euch werde ich's zeigen! Noch einmal ...
Mal sehen, welcher Gott stärker ist.
 - Bekenntnis der drei Männer
 - * wir verehren den einzigen Gott
 - * er kann erretten
 - * aber er bleibt Gott – selbst wenn wir sterben müssen, bleiben wir ihm treu
 - Nebukadnezar steigt das Blut in den Kopf (feuerrot)
Befehl: Ofen 7x heißer
 - Gebunden und mit Kleidern werden sie in den Ofen geworfen
 - Die (besten) Soldaten kippen am Eingang vor Hitze tot um
 - Nebukadnezar sieht zufrieden zu
Erschrecken: Was ist da drinnen los – 3 – 4 – unversehrt – ein Engel ...
 - Nebukadnezar bekommt Erfurcht – er geht selbst zum Eingang, ruft selbst hinein (ist das nicht verrückt, die sind doch tot ...)
(Eben nicht:) Die drei treten unversehrt heraus (Fesseln weg, sonst hat ihnen die Hitze aber nichts angetan: Kleider, Haare, Geruch)
 - Nebukadnezar lobt den Gott der drei
 - Erlass: Diesen Gott darf niemand lästern
- **Perspektivisch erzählen:** Der alte Daniel blickt zurück und muss unbedingt noch eine Geschichte von seinen drei Freunden erzählen
- **Für die Ältesten:** Gemeinsam **Zeitungsberichte** lesen und darüber sprechen:

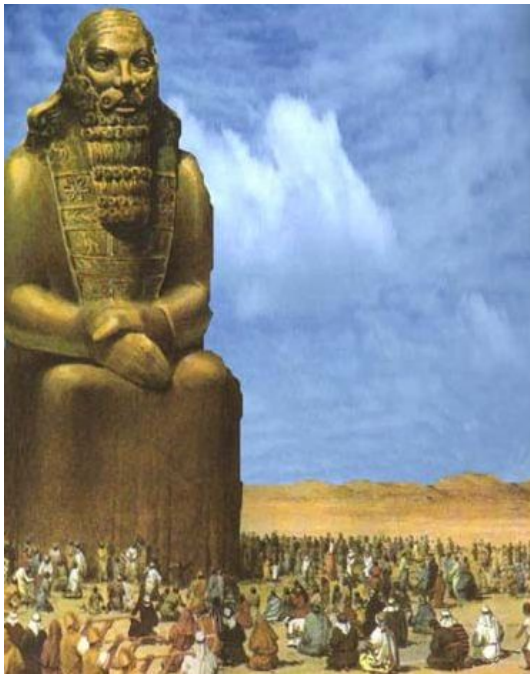
Königliche Bekanntmachung

Der große König Nebukadnezar II. lädt alle Statthalter und ihre Stellvertreter, die königlichen Berater, die Schatzmeister und Richter, die hohen Würdeträger und alle anderen Beamten der Provinzen in die Ebene Dura/Provinz Babylon ein. Unter dem Beisein all dieser Würdenträger soll ein neues Riesen-Standbild des Königs feierlich am kommenden Vollmondfest geweiht werden.

Babylon Post

Gelungene Statuen-Weihe in der Ebene Dura von unserem freien Mitarbeiter Belt-Nego

Am gestrigen Nachmittag war es endlich soweit. Die Weihefeierlichkeiten für die neue Riesenstatue in der Ebene Dura vor den Toren Babylons konnten beginnen. Nebukadnezar war auch dieses Monument seiner Macht wahrlich gelungen. Die Statue ist aus reinem Gold von unseren besten Goldschmieden gefertigt und überragt alle bisher aufgestellten Statuen um ein weites. Nebukadnezars neues Werk misst ganze 30 m in seiner Höhe und 3 m in seiner Breite. Wer vor ihr steht kommt sich vor, als wäre er eine Ameise. Ob dies die Absicht unseres großen Königs war?



Die ganze Polit-Prominenz unseres Riesenreiches wurde zu diesem Festakt einbestellt. Aus allen Provinzen waren die Statthalter und ihre Stellvertreter, die königlichen Berater, die Schatzmeister und Richter, die hohen Würdenträger und alle anderen Beamten gekommen, um unserem großen und mächtigen König Nebukadnezar und seiner neuen Statue die Ehre zu geben.

Nachdem das mächtige Staatsorchester, bestehend aus Posaunen, Trompeten, Harfen, Zithern, Flöten, Lauten und aller andern Instrumente mehrere feierlichen Stücke gespielt hatte, hielt der Oberhofherold die Laudatio im Namen unseres Königs. Er endete nach einer längeren Rede mit den Worten: „Wenn das Staatsorchester von Neuem einsetzt, sollt ihr niederfallen und das goldene Bild anbeten, das der König Nebukadnezar hat aufrichten lassen. Wer aber nicht niederfällt und anbetet, der soll sofort in einen der glühenden Öfen geworfen werden.“ Wen wundert es da noch, dass nach solcher Ankündigung beim ersten Schall der Posaunen ausnahmslos alle sich anbetend niederwarfen. B-N.

Babylon Post

Verpatzte Statuen-Weihe in der Ebene Dura von unserem freien Mitarbeiter Belt-Nego



Wie erst heute bekannt wurde, kam es in den gestrigen Abendstunden am königlichen Hofe noch zu einem Staatseklat. Einige Chaldäer schwärzten die drei Bezirksminister jüdischer Herkunft, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, bei Nebukadnezar an, sie seien nicht wie gefordert vor der neuen Statue anbetend niedergefallenen (wir berichteten).

Aus noch unbestätigten Quellen wurde verlautet, dass der König einen Wutanfall bekam und die drei Bezirksminister jeweils von ihrer Rückreise zu ihren Bezirken wieder an den königlichen Hof bringen ließ. Wenn diese Angaben stimmen, kostet sie diese Starrköpfigkeit ihr Leben. B-N.

Babylon Post

Neue Chance für drei Bezirksminister König fordert Götter zum Machtkampf heraus von unserem freien Mitarbeiter Belt-Nego

Noch am späten Nachmittag des gestrigen Tages sind die drei Minister über die Bezirke Babylons wieder am königlichen Hofe in der Hauptstadt eingetroffen. Gegen sie wurde eine Untersuchung wegen Befehlsverweigerung und religiösem Frevel eingeleitet. Um die Vorwürfe zu prüfen nahm sich der König selbst dieser Sache an.

Noch in den frühen Abendstunden des gestrigen Tages ließ der König die drei Gefangenen in die Ebene Dura vor seine neue Statue führen. Auch das ganze Staatsorchester sollte zu dieser Untersuchung noch einmal zur Ebene kommen. Der König stellte ihnen nun die alles entscheidende Frage: „Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ist es wahr, dass ihr meinen Gott nicht ehren und das goldene Standbild nicht anbeten wollt, das ich habe aufrichten lassen? Ich gebe euch eine letzte Gelegenheit: Wenn jetzt die Musik ertönt und ihr niederfallt, lasse ich Gnade vor Recht ergehen. Wenn ihr euch aber meinem Befehl widersetzt, werdet ihr auf der Stelle in den Ofen geworfen. Lasst sehen, wer der Gott ist, der euch aus meiner Hand erretten könnte!“

Schadrach, Meschach und Abed-Nego jedoch entgegneten: „Wir werden gar nicht erst versuchen, uns vor dir zu verteidigen. Unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem Feuer und aus deiner Gewalt retten. Aber auch, wenn er es nicht tut, musst du wissen, o König, dass wir nie deine Götter anbeten oder uns vor der goldenen Statue niederwerfen werden.“

Verständlicherweise verlor Nebukadnezar bei solcher Starrköpfigkeit die Beherrschung und sein Gesicht verzerrte sich vor Wut. Er ordnete an, den Ofen siebenmal stärker als gewöhnlich zu heizen. Weil dies bis in die späten Abendstunden dauern wird, können wir über die Tötung dieser drei hohen Minister wegen des Redaktionsschlusses noch nichts berichten. B-N.

Nachgehakt:

Seltsame Bewährungschanche

Ein Kommentar von Belt Nego

Es ist doch erstaunlich, wie sehr unser Regent diesen Kriegsgefangenen entgegen gekommen ist. Zugegeben, wir haben es hier mit drei bedeutenden Ministern zu tun. Doch die königliche Milde darf einen schon wundern! Will er sie gar retten? Warum sonst, gibt er ihnen nochmal eine neue Chance? Wer hätte nicht gerne auch noch einmal die Chance, nach einem Vergehen wieder alles gut zu machen? Diese drei Männer hatten diese Chance!

Wird sie die königliche Freundlichkeit umstimmen? – Nein!

Was wäre schon dabei gewesen, wenn sie – der Form halber – vor diesem Standbild niedergefallen wären?

Sie müssen ja deswegen noch lange nicht an dieses Standbild glauben.

Aber den drei Ministern geht es um mehr. Unser Herrscher Nebukadnezar bringt die Sache auf den Punkt: Welcher Gott ist der Mächtigste? Wem gebührt alle (!) Ehre?

Genau das ist hier die Frage. Zweifelsohne meint Nebukadnezar, es sei sein Gott Marduk.

Welch Glauben aber haben die drei Freunde? Wie reagieren sie? Ist das gut?

Ich kann nur feststellen: Sie bleiben fest, sie diskutieren nicht lange herum, sie trauen ihrem Gott in aussichtsloser Lage noch die Rettung zu. Aber am Wichtigsten ist: Sie geben ihr Leben bereitwillig auf, um sich das ewige Leben mit ihrem Gott nicht zu verscherzen!

Das ist schon bewundernswert und regt zumindest mich zum Nachdenken an. B-N

Babylon Post

Göttliches Wunder – Bezirksminister überleben Gott der Bezirksminister erweist seine Macht von unserem freien Mitarbeiter Belt-Nego

Das unvorstellbare ist geschehen! Die drei Bezirksminister überleben den Feuerofen.

Obwohl diese Männer in ihren Mänteln, Hosen und Hüten gebunden in den Ofen geworfen wurden, überlebten sie völlig unversehrt. Man konnte nicht einmal einen Brand an ihnen riechen. Wie aus Hofkreisen verlautet, sind die Männer der Elitetruppen bereits am Eingang des Ofens von der Hitze erfasst worden und bei lebendigem Leibe verbrannt. Der Tod der Minister schien von daher sicher. Entsprechend entsetzt war der König als er die drei Minister im Ofen ungebunden umhergehen sah und dazu noch eine Engelsgestalt bei ihnen. Auf des Königs Befehl hin traten die Minister dann absolut unversehrt aus dem Ofen heraus. Von so einem Wunder hat man bisher noch nie gehört!

Gestern noch hatte unser König völlig siegesgewiss gefragt: „Wer ist der Gott, der euch aus meiner Hand erretten könnte!“ Heute wissen wir es: Es ist der Gott dieser Juden! B-N



Allgemeine Bekanntmachung

Edikt des großen Nebukadnezar II

Gelobt sei der Gott Schadrachs, Meshachs und Abed-Negos, der seinen Engel gesandt und seine Knechte errettet hat, die ihm vertraut und des Königs Gebot nicht gehalten haben, sondern ihren Leib preisgaben; denn sie wollten keinen andern Gott verehren und anbeten als allein ihren Gott! So sei nun dies mein Gebot: Wer unter allen Völkern und Leuten aus so vielen verschiedenen Sprachen den Gott Schadrachs, Meshachs und Abed-Negos lästert, der soll in Stücke gehauen und sein Haus zu einem Schutthaufen gemacht werden. Denn es gibt keinen andern Gott als den, der so erretten kann.

4 Zur Vertiefung

- Bilder zur Erzählung ordnen
evtl. im Anschluss anmalen
- Nebukadnezar befiehlt
Ein Kind gibt an, was alle tun sollen. Wer aus der Reihe tanzt, landet im Feuerofen und muss unter den Stuhl/Tisch. (Reihum den Ton angeben lassen – Wechsel, wenn einer was falsch gemacht hat und ausscheidet.)
- Ehre, wem Ehre gebührt
Nach dem Vorbild: Alle Vögel fliegen hoch
Wir verneigen uns vor allem, was mit Gott zu tun hat.
- Könnte man die Geschichte vielleicht auch nachspielen?
- Spiel mit dem Feuer
 - Streichholzspiele
 - Streichholzschachtel-Stafette
Ein Holz aus der Schachtel nehmen, verschließen und weitergeben, ...
 - Kerzen löschen mit Wasserspritze

5 Lieder

- Gott vergisst seine Kinder – nie
- Feuerwerk
- Vom Anfang bis zum Ende

Alexander Schweizer



<http://www.allesumdiekinderkirche.de>